



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

V. Die Grafen Ulrich und Albrecht beleihen Henning Tresler und Jürgen Poppentin mit Antheilen am Gerichte, am Patronat und an dem Luge zu Langen, so wie mit mehreren Geld- und Getreidehebungen ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

ben dinge genczlich gehalten sullen werden ane arg. Czu vrkund sint vnser Ingesigel czu des obgnanten vnfers gnedigen heren Ingesigel wissentlich an disz gehangen. Datum Berlin dominica post puerorum, Anno XIII^o.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copialbuche des R. Geh. Kabinet-Archives XV, 78.

IV. Des Herzogs Heinrich des Aelttern von Mecklenburg Lehnbrief für die von Rohr über Nezeband, Drusedow, Grünenberg ic. vom Jahre 1418.

Wy Heinrich der elter, von gottes gnaden hertzogk to Meckelnborch, forste tho Wendenn etc. bekennen apenbar vor alswhem, dat wy belehnen vnd beliehenn Ottenn vnd Meyneken brodere, geheiten die Rhore, Nietzebandt die vheste mitt aller thobehoring, Drusedow ganz, Grunenberge ganz, mit aller thobehoringen hogest vnd siedest nichts vtbenomment; Ock gene wy ehm Otten vnd Meneken brudere geheiten die Rohr vnd ehren rechten eruchen binnen Darfekow in deme dorpe vnd veltmarcke freiheit vnd rechtigkeit mit aller zubehorung, alsf darinne vnd buthen belegen isf, mit kraft vnd macht vnser gegenwertigen herfchop vnd vnse rechte eruen, achteinn hufenn vt derfulnen veltmarcke Darfekow mit dem seh tho Plawin, vnd wy willen ehm des ein recht wehre wesen vor alle, die vor recht komen willen vnd recht geuen vnd nhemen willenn. Wir vnd vnser eruchen, wir wollen sie darby beholdenn likest all vnsem guthe. Hieran vnd auher sindt gewesen her Helmeth von Pletzenn, Claus Zechelin, Henning Wardenbarch, vnd mher louenwerdige lude. Tho groter bekantnus vnd mehr louen hebben laten hengen vnse ingesegele ahn dessen apenen brefe, gegeuen vnd schreuen na gades borth viertheinhundert jhar darna in dehme achteinden jare, am tage sanct Elifabeth.

Nach einer Abschrift von Tisch aus einer Copie der Mitte des 16. Jahrhunderts im Archive zu Schwerin. In einem daselbst befindlichen:

Vortzeichnus der Lehengüter, so die Rore zum Neunhaufe vnd Nietzebande von den Hertzogen zu Meckelnburg zu Lehn tragenn, vom Jahre 1548 werden aufgeführt:

- die wueste feldmarckt zum Schonenberge.
- die feldmarckt zum Schawe bey Rossow gelegen.
- das dorff Rossow ganz.
- ein dorff Nietzebandt,
- die wuste Feldmarck Drusedow,
- die Feldmarckt Grunenberck.

Die Rohre waren bis in den Anfang des 17. Jahrhunderts im Besitze dieser Güter.

V. Die Grafen Ulrich und Albrecht beleihen Henning Dresler und Jürgen Poppentin mit Antheilen am Gerichte, am Patronat und an dem Sitze zu Langen, so wie mit mehreren Geld- und Getreidehebungen daselbst, im Jahre 1418.

Wy Olrik unde Albrecht, Greven van Lindow, Heren to Ruppin, bekennen — dat wy myt macht deses jegenwardighen vnser beseghelden breues hebben gheleghen vnsem leven ghetrien

Henning Treslere und Jurien Poppentyne unde eren rechten erven von deme dorpe to Langhen anderthalf verndeyl an deme oversten richte, also sik dat van rechte wol behort, und anderthalf verndel an deme Kerklene, und de helfte an deme Lughe to Langhen, mit holte und myt grafe, myt aller tobehoringhe unde myt alleme rechte unde mit aller vriheyt, alze de lüch an syner fcheyde lecht. Vortmeer zo lye wy em negenteyn stücke geldes, fos schillinghe penninghe myn. To deme ersten lye wy en anderthalven wispel hardes kornes und drutteyn schillinge penninghe uppe den schulten to Langhen, uppe Wilke Godekens hof elfte halven schillinge penninghe, uppe Hans Schepers hof eyne Wispel hardes kornes unde vyf schepel, twolf schillinge unde veer penninge, uppe Clawes Witten hof twe wispel hardes kornes unde eyne dortich schillinge, uppe Coppe Kelkes hof twe wispel hardes kornes unde eynd twintich schillinge brandenb., uppe Nycolaus Scholers hof teyn schepel hardes kornes unde veer penninghe myn wen foven schillinge, uppe Hans Wynkels hof eyne halven wispel hardes kornes unde teyn schepel unde twelf schilling penninge eyne penniges myn, uppe Katerbowes hof teyn schepel hardes kornes, foven schillinge pennige veer pennige myn, uppe Clawes Werdermans hof drei schillinge penninghe unde twintich penninghe, uppe Thomas Gartows hof fos schillinge penninghe, uppe Clawes Smedes hof twe wispel hardes kornes unde eyne unde twyntich schillinge pennigh, uppe Cune Boysters hof fos schillinge penningh, uppe de Parre achtteyn pennige, uppe Gherken Wyfen hof fos schillinge pennige, uppe Coppes Smedes hof drudde halve schillinge eyne penniges myn, uppe Hans Belyns hof veer schepel hardes kornes unde neghede halven schillinge pennige, uppe Henning Godekens hof fove schillinge pennige, uppe Clawes Toppels hof dre schillinge pennige twiger pennigh myn. Dyt vorbenomede gut lye wy en myt aller tobehoringhe unde vriheyt, also it Egghert van Tzyten, seligher dechnisse, beseten und van uns to lene ghehad heft. Ok so seholen ere underfsetighen bure an uns edder an neynen man breken, wen an desse vorbescrevene. Ok schal dyt vorbenomede gud, penninghe und korne vallende wesen van dem eyne to deme andern, de wille dat Henning und Jurien unde ere Erven eyne levet. So lye wy en myt eyndracht dyt vorbenomede gud sameder hant sik to brukende, unde de samende hant schal en unschedelik wesen, est se fcheydeden wonynghe unde fcheyden brot hebben. Vortmeer so dun wy openbare allen vromen luden, dat wy hebben ghelegghen Henning tresleres wyue gheheten foffe teyn stücke gheldes ud dessen redeften gude, also yt hir vorfcreuen steyt. Dat schal desse vrouwe ud dessen redeften gude an korne und an pennighen hebbende und bornde wesen alle jar ungehindert, des heft uns Henning Tresler und Jurien Poppentyn muetliken gheboden, dessen erliken vrouwen to belyende, unde stan er dessen lene by, unde willen er dessen bekande leen Heren wesen Henning und Jurien unde eren erven und deser erliken vrouwen vor alle de jenen, de vor recht kommen willen, unde gheven en an beydent syden Hinrik Suke to eyne Inwyferen de frowen an teyn stücke, Henning unde Jurien an dat andere X ane fove schillinghe. Weret ok, dat an dessen brive ichtes wes vorforivet were, dat schal dessem vorfcreven unschedelik wesen, dat wy se myt gantzer macht darby beholden willen, sunder jenigherleye arch edder bose Inval, vor uns unde vor alle unse nakomelinghe heren unde frowen. Des hebbe wy unse Inghesegelle ghehengen laten an dessen openen breve. Hirower is gewesen Her Johan van Rederen, Heydeke Raven, Hinrick Fuk unde — — Snakenbeke unde meer bederver lude, de eren wert syn, to olden Ruppyn. De gheven is na godes bort MCCCCXVIII. In deme ghelovenden — daghe unser frouwen erer bort.